

Ein neues, chronologisches Zeitschema der Offenbarung

Hartmut Ising

Im Folgenden wird ein neues, weitgehend chronologisches Schema der Offenbarung vorgeschlagen und mit prophetischen Texten des Alten Testaments verglichen, da die in evangelisch freikirchlichen Kreisen üblichen Schemata sich zum Teil widersprechen. Die wesentlichen Teile der üblichen Zeitfolgen werden dargestellt in den Tabellen 1 und 2 und Abbildung 1.

Tab.1 Zeitschema der Siegel- und Posaengerichte und die 70. Jahrwoche Israels nach W. Scott, W. Ouweneel, B. Peters, Lexikon zur Endzeit: Struktur, A.McClain...

1.– 5. Siegel (6,1-9)	6. Siegel (6,12-17)	7. Siegel (8,1-2) = 1.–7. Posaune
70. Jahrwoche Israels (Daniel 9,27):		
Erste Hälfte Mit Opferdienst in Jerusalem	Mitte	Zweite Hälfte Ohne Opfer, intensivste Drangsal (Dan12,1)

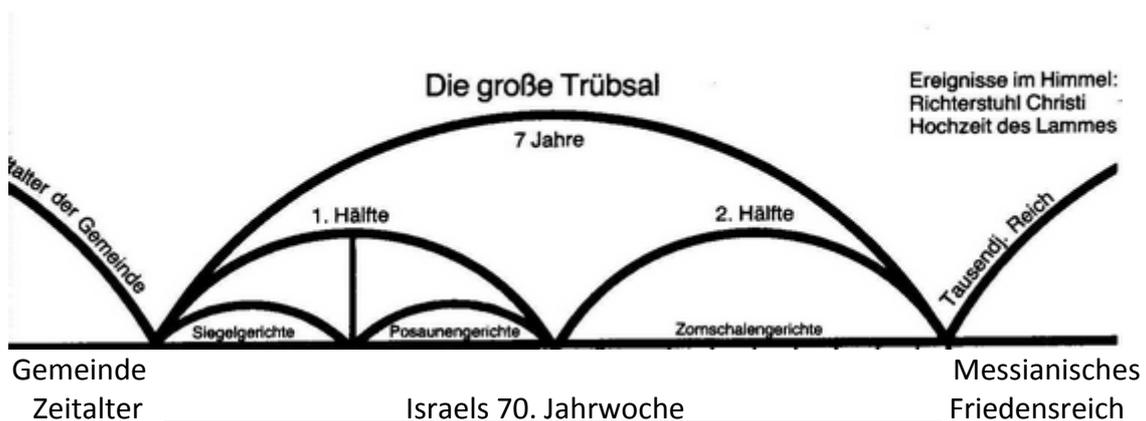


Abb.1 Zeitschema der Offenbarung nach A. Fruchtenbaum

Verschiedene Bibelausleger sind der Meinung, dass die zwei der in der ersten Hälfte von Israels letzten 7 Jahren Vollmacht haben (siehe Tab.2) – im Gegensatz zu der in Tab.1 dargestellten Meinung.

Tab.2 Zeitschema von Offenbarung 11 – 13 und die 70. Jahrwoche Israels nach A. Fruchtenbaum, (Handbuch der biblischen Prophetie, Schulte & Gerth), C. Ryrie, (Revelation, Moody Publishers) und J. Allen, Was die Bibel lehrt, Offenbarung, (CV Dillenburg).

1260 Tage Vollmacht der Zeugen (11,3)	Tod der Zeugen	1260 Tage Zuflucht Israels (12,6), 42 Monate Vollmacht des Tiers (13,5)
Erste Hälfte Mit Opferdienst in Jerusalem (Dan.9,27)	Mitte	Zweite Hälfte Ohne Opferdienst, größte Drangsal (Dan12,1)

Was gehört zu einer korrekten Bibelauslegung?

Zu einer korrekten Bibelauslegung gehört es, die Bedeutung des Textes zu erkennen, wie er vom Schreiber und den ursprünglichen Empfängern verstanden wurde. Deshalb wollen wir uns fragen, wie ursprünglich die Worte verstanden wurden:

„Schreibe nun, was du gesehen hast und was ist“?

Für die ursprünglichen Leser bedeutete das, „was du gesehen hast“, die Beschreibung der Erscheinung des erhöhten Herrn als Richter (Off.1,12-16) und „was ist“, den gegenwärtigen Zustand der sieben Gemeinden, wie er in den Sendschreiben geschildert ist. Der Gedanke, dass hierin die gesamte Kirchengeschichte enthalten sei, konnte erst durch unseren Rückblick entstehen.

Dieser verborgene Bezug zur Kirchengeschichte lässt uns etwas von der Tiefe der Gedanken Gottes in seinem Wort erahnen. Wir sollten aber diese aus unserer Sicht erkennbare Bedeutung der Sendschreiben von ihrer Grundbedeutung unterscheiden. Nach der Grundbedeutung beginnt ab Kapitel 4 die Zukunft aus der Sicht des Johannes – also etwa im Jahr 100.

Im Gegensatz dazu interpretiert Ouveneel, (Das Buch der Offenbarung, CLV Bielefeld) den Vers 19 folgendermaßen: „Was du gesehen hast“: *Zeit des Johannes*, „was ist“: *Jetzige Heilsperiode* und „was nach diesem geschehen wird“: *Zukunft* – die erst nach dem Abschluss der jetzigen Heilsperiode – also nach der Entrückung – beginnt.

Vergleich verschiedener Zeitverläufe mit der Bibel

Beim Vergleich der dargestellten Zeitverläufe fällt auf, dass A. Fruchtenbaum, C. Ryrie und J. Allen*) darin übereinstimmen, dass die 2 Zeugen vor der größten Drangsal Vollmacht haben und in der Mitte der letzten Jahrwoche Israels getötet werden. Mit dieser Ansicht stehen sie im Widerspruch zu W. Scott, W. Ouveneel, B. Peters, A. McClain und vielen anderen Bibelauslegern. Die Sicht dieser Ausleger geht wohl zurück auf J. N. Darby, der in Apocalypse, Outline die Meinung vertrat, dass in der Offenbarung nur von der zweiten Hälfte von Israels 70. Jahrwoche gesprochen werde **).

Um die widersprüchlichen Ansichten über den Zeitbezug zwischen der Offenbarung und der alttestamentlichen Prophetie aufzuklären, folge ich einem Vorschlag von David Gooding und konstruiere ein neues Zeitschema der Offenbarung ausgehend von dem wohl definierten Zeitpunkt der Wiederkunft des Herrn Jesus Christus in Off.19 und dem Gericht über die Tiere aus Off.13 bzw. dem kleinen Horn aus Daniel 7. Dieses Ereignis beendet die 70. Jahrwoche Israels.

Die in der Offenbarung genannten Zeitdauern der 5. bis 7. Posaune sind in Tab. 3 dargestellt und mit den in Daniel und anderen prophetischen Schriften angegebenen Zeitdauern verglichen. Der Referenzpunkt, der in der Offenbarung und in AT Prophezeiungen eindeutig bestimmt ist, ist die Ankunft des Messias in Macht und Herrlichkeit.

Der Sieg des Königs der Könige in der Offenbarung im Vergleich zu AT Propheten:

Off.19,11-21:	Sieg und Gericht über die Feinde
Dan.7,25-26:	Gericht über das kleine Horn nach 3 1/2 Jahren Macht
Dan. 9,27:	Ende der letzten 7 Jahre Israels
Dan.12,1;11-12:	Ende der intensivsten Drangsal und Ankunft des Messias
Sach.14,3-5 & 9:	Ankunft des HERRN mit allen Heiligen, sein Sieg und Königtum

Tab. 3: Die 5. bis 7. Posaune mit ihren in der Offenbarung angegebenen Dauern und die letzten sieben Jahre Israels vor der Wiederkunft des Messias

5. Posaune = 1. Wehe	6. Posaune = 2. Wehe	7. Posaune = 3. Wehe
Dauer: 5 Monate Macht von Abbadon/ Apollion (Off.9,1-12)	Dauer: 1260 Tage Macht der zwei Zeugen (Off. 11, 1-14)	Dauer: 1260 Tage/42 Monate Zuflucht der Frau (Off. 12, 6)/ Macht des Tieres (Off. 13, 5)
Die letzten sieben Jahre Israels vor der Wiederkunft des Messias		
	Die ersten 3 ½ Jahre: Mit Opferdienst (Dan. 9, 27a; Off. 11, 1-3)	Die letzten 3 ½ Jahre: Ohne Opferdienst, mit Gräuel der Verwüstung (Dan. 9, 27b; 12, 11; Matt. 24, 15; 2. Thess. 2, 4)

Damit kommen wir zu dem Ergebnis, dass die in Tab.2 dargestellte Sicht (A. Fruchtenbaum, C. Ryrie, und J. Allen) mit den prophetischen Schriften im AT und in der Offenbarung übereinstimmt.

Einteilung der Offenbarung

- 1 Einleitung – „Ich bin das Alpha und das Omega“ (1,1-10)
- 2 Was du gesehen hast: Jesus Christus als Richter der Gemeinden (1,11 – 20)
- 3 Was ist: Sein Urteil über den Zustand der Gemeinden in der Gegenwart (2,1 – 3,22)
- 4 Was nach diesem geschehen wird: Zukunft (4,1-22,5)
- 5 Abschluss – „Ja, ich komme bald.“ - Amen, komm Herr Jesus! (22,6 – 21)

Der zukünftige (aus der Sicht von Johannes im Jahr 100) Teil der Offenbarung kann schematisch folgendermaßen dargestellt werden:

1.- 6.Siegel

7.Siegel => 1.-6.Posaune (5./6.Pos.= 1./2. Wehe)

7.Posaune (3. Wehe) => 1.-7. Zornschaale

Die Öffnung der Siegel 1-6 werden im Folgenden als Vorbereitung der Öffnung der Buchrolle betrachtet (vgl. „Anfang der Wehen“, Mt.24,8), die erst nach der Öffnung des 7. Siegels geöffnet werden kann. Das versiegelte Buch weist die Erde als rechtmäßigen Besitz des Lammes aus. Die Inbesitznahme der Erde beginnt mit dem direkten Gerichtshandeln des Herrn, dem Beginn des Tages des Zornes Gottes. Mit den Posaunengerichten beginnt das direkte Gericht Gottes auf der Erde.

Bevor Gottes Gericht über die Bevölkerung der Erde beginnt, wird Gottes Fürsorge für die Seinen im Kapitel 7 beschrieben:

- 1.) Die Versiegelung der 144 000 Knechte Gottes aus Israel, die durch das Siegel in den Gerichten geschützt sind.
- 2.) Eine unzählbare Volksmenge (die Gemeinde) ist vor dem Beginn der Gerichte im Himmel in Sicherheit.

M.E. ist diese Menge die entrückte Gemeinde, die aus derselben Drangsal gekommen

ist, an der auch Johannes teil hat (Off.1,9); mit dieser Sicht wird die Chronologie der Offenbarung gewahrt und Kap.7 stellt einen Trost für beide Gruppen dar. *Die Drangsal, die große* (Off.7,14) ist von der Drangsal Jakobs zu unterscheiden, die die intensivste Drangsal aller Zeiten ist (Mt.25,21 & Dan.12,1) und die erst beginnt, wenn der Gräuel der Verwüstung aufgestellt wird (vgl. meinen Artikel: *Die Entrückung der Gemeinde vor Gottes Zorngericht auf dieser Erde*).

Eröffnungen im Himmel als Grundlage eines neuen Zeitschemas der Offenbarung

Grundlage des neuen Zeitschemas ist eine chronologische Abfolge des Teils der Offenbarung, der für Johannes in der Zukunft lag (Kp.4,1 – 22,5). Die Unterteilung dieses Abschnittes orientiert sich an Eröffnungen im Himmel (nach einem Vorschlag von D. Gooding):

- Offb 4,1 Nach diesem sah ich: und siehe, **eine Tür war aufgetan in dem Himmel (1)**,
Offb 5,5 Und einer von den Ältesten spricht zu mir: Weine nicht! Siehe, es hat
überwunden der Löwe aus dem Stamm Juda, die Wurzel Davids, um **das Buch
zu öffnen** und seine sieben Siegel.
- Offb 5,9 Und sie singen ein neues Lied: {Eig. ein neues Lied, sagend} Du bist würdig, das
Buch zu nehmen und **seine Siegel zu öffnen**;
- Offb 6,1-17 1. – 6.Siegel
Offb 8,1 Und als es **das siebte Siegel öffnete**, entstand ein Schweigen in dem Himmel bei
einer halben Stunde => **Öffnung der Buchrolle (2), die die Zorngerichte Gottes
enthält.**
- Offb 11,19 Und der **Tempel Gottes im Himmel (3) wurde geöffnet**, und die Lade seines
Bundes wurde in seinem Tempel gesehen; und es geschahen Blitze und
Stimmen und Donner und ein Erdbeben und ein großer Hagel.
- Offb 15,5 Und nach diesem sah ich: und der **Tempel der Hütte des Zeugnisses in dem
Himmel (4) wurde geöffnet.**
Die zweimalige Eröffnung des Tempels zeigt eine zeitliche Überlappung an.
- Offb 19,11 Und ich sah **den Himmel (5) geöffnet**, und siehe, ein weißes Pferd, und der
darauf saß, [genannt] Treu und Wahrhaftig, und er richtet und führt Krieg in
Gerechtigkeit.
- Offb 20,12 Und ich sah die Toten, die Großen und die Kleinen, vor dem Throne stehen, und
Bücher (6) wurden aufgetan; und ein anderes Buch (6) ward aufgetan, welches
das des Lebens ist. Und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den
Büchern geschrieben war, nach ihren Werken.

Die sieben Akte des apokalyptischen Dramas:

1. Akt: Gottes Regierung im Zeichen des Noah-Bundes,
Offb 4,1 Darnach schaute ich, und siehe, **eine Tür (1) war geöffnet im Himmel**;
Dauer bis zum Beginn des Tages des Zornes Gottes
2. Akt: Der Tag des Zorns beginnt mit den Posaengerichten.
Offb 5,5 Und einer von den Ältesten spricht zu mir: Weine nicht! Siehe, es hat
überwunden der Löwe aus dem Stamm Juda, die Wurzel Davids, um **das
Buch (2) zu öffnen** und seine sieben Siegel zu brechen!

In Kap.6,-8,1 werden die 7 Siegel geöffnet, erst ab 8,1 ist das Buch geöffnet.

Dieser Akt endet in der Mitte der letzten 7 Jahre Israels mit Tod und Himmelfahrt der 2 Zeugen.

Offb 11,14 Das zweite Wehe (= 6. Posaune) ist vorüber; siehe, das dritte Wehe kommt schnell.

3. Akt: Israel in der 2. Hälfte der letzten 7 Jahre

Offb 11,19 Und **der Tempel Gottes (3) im Himmel wurde geöffnet**, und die Lade seines Bundes wurde sichtbar in seinem Tempel.
Hier beginnt die Machtperiode der beiden "Tiere".

4. Akt: Die Welt in den Schalengerichten

Offb 15,5 Und darnach sah ich, und siehe, **der Tempel (4) der Hütte des Zeugnisses im Himmel wurde geöffnet**.

Der 4. Akt verläuft zeitlich parallel zum 3. Akt (die Gleichzeitigkeit wird angedeutet durch zweimalige Öffnung des Tempels).

5. Akt: Ankunft & Herrschaft des Messias-Königs – 1000-jähriges Reich

Offb 19,11 Und ich sah **den Himmel (5) geöffnet**, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, heißt der Treue und Wahrhaftige; und mit Gerechtigkeit richtet und streitet er.

6. Akt: Endgericht

Offb 20,12 Und ich sah die Toten, die Großen und die Kleinen, vor dem Throne stehen, **und Bücher (6) wurden geöffnet, und ein anderes Buch wurde geöffnet, das ist das Buch des Lebens (6)**; und die Toten wurden gerichtet ...

7. Akt: Vollendung mit neuem Himmel und neuer Erde

Offb 21,1 Und ich sah **einen neuen Himmel und eine neue Erde**;

Offb 21,3 Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott.

Ausgehend von dem eindeutig bestimmten Zeitpunkt der Wiederkunft von Jesus Christus in Macht und Herrlichkeit wurde das neue Zeitschema mit Hilfe eindeutiger Zeitangaben (siehe Tab.3) in der Offenbarung aufgebaut. Dabei zeigte es sich, dass die genannten Eröffnungen im Himmel eine chronologisch fortlaufende Unterteilung in sieben Abschnitte ermöglicht. Die einzige Ausnahme von der Chronologie ist die zeitliche Überlappung von Teil 3 und 4. Durch die Öffnung des Tempels in beiden Fällen wird auf die zeitliche Überlappung der Teile 3 und 4 hingewiesen.

Eröffnungen im Himmel: [Abschnitt in Off.]: Inhalt:	Teil 1	Teil 2	Teil 3				
	Tür (4,1) [4,1 – 7,17] Gottes Regierung, Vorbereitung des Tages des Zorns: 1.– 6. Siegel, Trost für Holocaust- Märtyrer (6,9-11), Versiegelung der Erstlinge Israels (7,2-8), Gemeinde im Himmel (7,9-17) 7 Siegel (6 & 8,1)	Buchrolle (5,5) [8,1 – 11,18] 7. Siegel = 7 Posaunen, Beginn des Tages des Zorns, (5. Posaune = 1. Wehe). Opferdienst in Jerusalem, der heiligen Stadt, die für 3 ½ Jahre von Nationen zertreten wird, 6. Posaune = 2. Wehe: 3 ½ Jahre Macht der 2 Zeugen (Off.11,1-14) 7 Posaunen (8 & 9 & 11,15)	Tempel (1) (11,19) [11,19 – 15,4] Macht der 2 Tiere: 3 ½ Jahre Gräuelt, Jerusalem heißt jetzt „geistlich Sodom und Ägypten“ (Off.11,8; 13,5-7; 2.Thes.2,4)	Teil 4	Teil 5	Teil 6	Teil 7
Prophetie über Israel im Alten Testament							
Messias getötet, Stadt u. Tempel zerstört (Dan.9,26a)	Israel lange ohne König, Fürst, Schlachtopfer (Hos.3,4), bis zum Ende Krieg u. Verwüstung (Dan.9,26b)	1.Hälfte der 70. Jahrwoche Israels: 7- Jahresbund ermöglicht Opfer (Dan.9,27a), 2 Gesalbte (Sach.4,14)	2.Hälfte der 70. Jahrwoche, Opfer unterbrochen für 3 ½ Jahre (Dan.12,11), Gräuelt (Dan.7,25; 9,27b), intensivste Drangsal u. Rettung (Dan.12,1)	Israels Buße (Sach.12,10) Sieg, Gericht & Herrschaft des Messias, Friedensreich (Sach.14,3-9; Jes.11,1-9; Dan.7,9-14 u.27)	Auferstehung zu ewigem Leben oder ewiger Abscheu (Dan.12,2)	Neuer Himmel und neue Erde (Jes.65,17; Jes.66,22)	

Abb.2 Neues Zeitschema der Offenbarung – im Vergleich zur Prophetie Israels

Kurzfassung des Zeitverlaufes in Offenbarung 4-20

Offb 1,19 *Schreibe nun, was du gesehen hast (Off.1,11 – 20) und was ist (Gegenwart z.Zt. des Johannes) und was nach diesem geschehen wird (Zukunft aus der Sicht des Johannes - also etwa ab 100 n.Chr.).* Beispiel eines falschen Messias: Simon bar Kochba (Sternensohn) von Rabbi Akiba als Messias ausgerufen (132 n.Chr.). Die ersten 4 Siegel in Off.6 entsprechen dem, was der Herr in Mat. 24 Anfang der (Geburts-) Wehen nennt.

Von unserer Zeit aus betrachtet liegen m.E. die ersten 5 Siegel in der Vergangenheit:

- a) **Vergangenheit aus unserer Sicht:** 1.-4. Siegel: Anfang der Wehen (Mt.24, 4-8) 5. Siegel: Jüdische Märtyrer bis Holocaust.
- b) **Gegenwart:** Die Entrückung ist jederzeit möglich und erfolgt vor dem Beginn des Tages des Zorns: 1Thes.5,9 *Gott hat uns nicht zum Zorn gesetzt, sondern zur Erlangung der Seligkeit durch unseren Herrn Jesus Christus.*
- c) **Zukunft:** Beim 6. Siegel wartet die Menschheit voller Furcht auf den Beginn des Gerichtstages Gottes. Der Gerichtstag Gottes – das direkte Gerichtshandeln Gottes auf der Erde – beginnt nach Off.7,3 und dem außergewöhnlichen Schweigen Off.8,1.

Der Zeitverlauf der zukünftigen Ereignisse ist in Abb. 3 schematisch dargestellt.

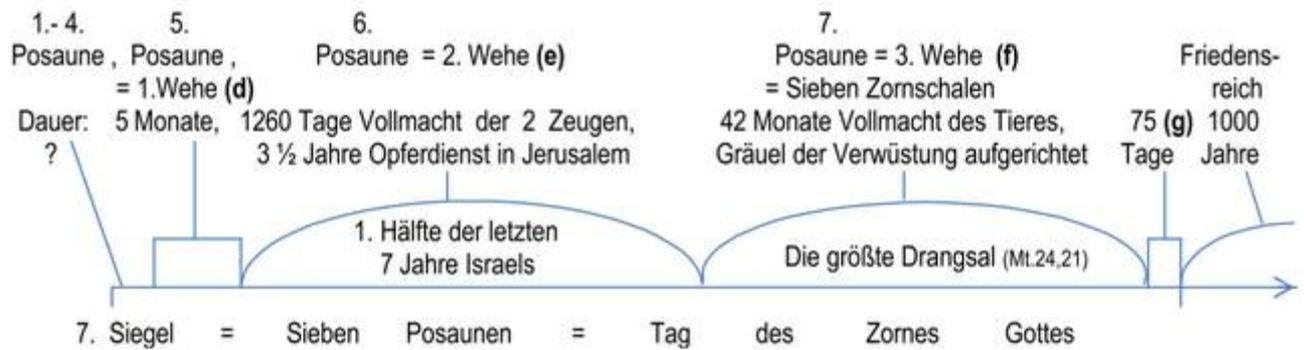


Abb. 3. Schematische Darstellung der Ereignisse vom Gerichtstag Gottes bis zum 1000-jährigen Friedensreich. Bibelstellen zur Abb.3:

(d) Off.9,1+5+12. (e) Off.9,13; 11,3+7+14. (f) Off.11,15; 13,5; 15,1.

(g) Dan.12 ,11-12 die Errettung durch den Messias erfolgt 75 Tage nach dem Ende der Macht des Tieres

*) J. Allen, Was die Bibel lehrt, Offenbarung

Allen schreibt: *Die letzte Woche Daniels zerfällt in zwei Hälften. Die Frage ist, ob der Dienst der beiden Zeugen in die erste oder in die zweite Hälfte fällt. Einige Ausleger haben das Problem in der Weise gelöst wie W. Scott, indem sie sagen, es handle sich jedes Mal bei dieser Zeitangabe um die zweite Hälfte. Es scheint nicht genügend Gründe für diese Einschränkung zu geben, sondern vielmehr gibt es eine Reihe guter Gründe, warum der Dienst der beiden Zeugen in der ersten Hälfte geschehen muss. Es sind folgende:*

1. *Das Präsenspartizip »das... heraufsteigt«, welches das Aufsteigen des Tieres aus dem Abgrund (17,8) beschreibt macht den Eindruck, dass dieser Böse gerade auf dem Zenit seiner Macht angekommen ist (13,5), und als ein Beleg für seine neu erlangte Macht tötet er die beiden Zeugen und dehnt dann seinen Krieg auf deren Anhänger aus (man beachte die ähnlichen Ausdrücke in 13,6). Das würde bedeuten, dass die beiden Zeugen zur Hälfte Woche sterben.*

2. *Die drei ein halb Tage, während denen die beiden Zeugen in Jerusalem auf der Straße liegen, scheinen in eine Zeit relativer weltweiter Ruhe zu fallen, so dass die Nationen in Muße erwägen können, was die Tötung der Zeugen über die Macht des Tieres aussagt. Es ist anzunehmen, dass dieses Geschehen die Frage von 13,4 auslöst: »Wer ist dem Tiere gleich? Und wer vermag mit ihm zu kämpfen?« Diese beiden, denen während drei ein halb Jahren niemand etwas anhaben konnte, da sie göttlich geschützt wurden, sind nun vor dem Tier gefallen. Die hier vorausgesetzte Muße ist schlecht denkbar am Ende zweiten Hälfte der Woche, denn dann werden die Armeen der Erde um Jerusalem aufmarschieren, und die Städte werden vom mächtigen Erdbeben am Ende der Drangsal erschüttert werden (16,19).*

3. *Das große Erdbeben in Jerusalem (V. 13) als die Warnung des Himmels gegen den nationalen Abfall vom Glauben wäre nicht mehr so sinnvoll am Ende der Drangsalzeit, wenn Erdbeben die ganze Erde erschüttern; aber zur Hälfte der Woche hätte es ein ganz anderes Gewicht. Daher ist anzunehmen, dass die beiden Zeugen während der ersten Hälfte der 70. der Jahrwoche weissagen.*

**) J.N. Darby, Apocalypse, Outline

366... *Das ganze Buch schließt mit Off.11,18. Damit sind wir beim Gericht über die Toten am Ende des 1000-jährigen Reiches, auf das in Off.20 näher eingegangen wird. Die Heilige Stadt wird von den Heiden für 42 Monate zertreten. Das ist die zweite Hälfte der letzten Jahrwoche von Daniels 70 Wochen. In der Offenbarung ist nur die letzte Hälfte dieser Woche zu finden...*

Die Annahme, dass in der Offenbarung im Wesentlichen nur die Zeit der 2. Hälfte der letzten Jahrwoche Israels vorkommt, geht auf Francisco Ribera zurück. Er veröffentlichte 1585 seinen Kommentar zur Offenbarung (Apokalypse) und vertrat die Meinung, dass sich die ersten Kapitel der Offenbarung auf die Zeit des heidnischen römischen Reiches beziehen. Den anderen Teil bezog er auf eine 3 ½ jährige Zeitperiode in der Zukunft – direkt vor dem zweiten Kommen des Messias.